

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 03.06.2016

über die 7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	31.05.2016	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	19:55	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste : 8 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend : Herr Richter (AL 10)
Frau Koch (amt. AL 20)
Frau Pennewitz (AL 14)
Frau Leps (Amt 14, Prüferin)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) : Herr Hauschild

Tagungsleitung : StR Lossack

Schriftführer : Frau Leps

**Ausschussvorsitzend
er**

Amtsleiterin

Protokollführerin

Andreas Wittig

Sabine Pennewitz

Birgit Leps

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Information zur vorläufigen Ergebnisrechnung 2015 per 02.05.2016 und zur vorläufigen Ergebnisrechnung 2016 per 10.05.2016	2016071/1
2.5	Beantwortung der Anträge zum Haushaltsplan 2016 der Fraktion "FDP-B90/Die Grünen"	2016072/1
2.6	Verwaltungsicht zum Vorschlag der Fraktion Freie Wähler	2016074/1
2.7	Stand Übergabe Unterlagen der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2012 an das Rechnungsprüfungsamt	2016075/1
2.8	Allgemeine Bewilligungsbedingungen der Stadt Köthen (Anhalt)	2016061/9
2.9	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

zu TOP 1.

Die Ausschusssitzung wird unter Vorsitz des an Jahren ältesten Mitgliedes Herrn **Stadtrat Müller** eröffnet. Als Vorsitzenden für die 7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird StR Lossack einstimmig gewählt.

TOP 1.1

Der Tagungsleiter **StR Lossack** stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Öffentlicher Teil

zu TOP 2.1

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 2.2

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.03.2016 wird mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

zu TOP 2.3

keine Informationen

zu TOP 2.4

StR Heeg bittet um Erläuterung der abweichenden Zahlen bezüglich der Darstellung des Ergebnisses 2015 in den ausgereichten Unterlagen.

Frau Koch informiert darüber, dass die Darstellung des Ergebnisses in der Ergebnisrechnung 2016 nicht aktuell ist. Grund hierfür ist möglicherweise ein Software-Update, mit dem ein Programmfehler eingespielt wurde. Sie bittet diese Auswertung bezüglich des Ergebnisses 2015 nicht zu verwenden. Das ausgewiesene vorläufige Ergebnis laut Ergebnisrechnung 2015 in Höhe von -6.698,10 € wird sich voraussichtlich durch die noch vorzunehmenden Jahresabschlussbuchungen auf ein Defizit von 919.T€ erhöhen. Für dieses besteht aber die Möglichkeit der Verrechnung unter Anwendung des bekannten Runderlasses vom April 2014.

Mit Bezug auf die ausgewiesenen Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben in der Ergebnisrechnung 2016 informierte Frau Koch, dass es sich hierbei um eine korrekte Darstellung handeln könnte. Eine Klärung konnte im Laufe des heutigen Tages nicht erfolgen.

StR Barche fragt nach, seit wann der Programmfehler bekannt ist.

Frau Koch führt aus, dass sie erst durch die Anfragen der CDU-Fraktion auf diese Unstimmigkeiten aufmerksam wurde.

Zu TOP 2.5

StR Arndt erläutert die Anträge seiner Fraktion im Rahmen der Haushaltsplanung 2016. Mit Bezug auf die Erfassung der Arbeitszeit der Mitarbeiter sieht er weiteren Klärungsbedarf.

In Ergänzung der vorliegenden Beantwortung der Anträge informiert **Herr Richter** in Bezug auf die Arbeitszeiterfassung und die nicht bestehende Möglichkeit der Arbeitszeitreduzierung der Beschäftigten der Stadt Köthen (Anhalt).

Zu TOP 2.6

StR Reissbach führt aus, dass der Vorschlag der Fraktion Freie Wähler als Grundlage zur Bildung eines Arbeitskreises verstanden werden sollte und er aus der sehr ausführlichen

Darstellung der Verwaltungssicht nur entnehmen kann, warum die Vorschläge der Fraktion nicht umsetzbar sind. In einem Arbeitskreis sollte die aufgeworfene Problematik nach und nach abgearbeitet werden.

StR Barche sieht in den Vorschlägen der Fraktion der Freien Wähler Ansatzpunkte diese Problematik weiterzuverfolgen. In der Darstellung der Verwaltung vermisst er eine wirtschaftliche Betrachtungsweise. Im Namen der CDU-Fraktion sichert er der Fraktion der Freien Wähler Unterstützung bei der weiteren Aufarbeitung dieses Themas zu.

StR Reisbach bat Herrn Hausschild, sich nach Amtsantritt dieser Problematik zu widmen.

Herr Richter betont, dass sich die Verwaltung ausführlich mit diesem Vorschlag beschäftigt hat und er dieses mit der Vorlage zum Ausdruck bringen wollte. Die Verwaltung hat bei diesem Thema die rechtliche, wirtschaftliche und organisatorische Seite betrachtet und auch unter dem Blickwinkel der kommunalen Selbstverwaltung diese Problematik beleuchtet. Er erkennt nicht, dass die Fraktion die Argumente der Verwaltung aufgreift und sieht daher keine Notwendigkeit nur zu diesem Thema eine Arbeitsgruppe zu bilden, wenn es rechtlich nicht möglich ist. Des Weiteren macht er deutlich, dass die Stadt Köthen (Anhalt) durch die in der Vergangenheit gefassten Beschlüsse des Stadtrates im Rahmen der Privatisierung von Aufgaben, den Punkt eine private GmbH zu bilden, bereits überschritten hat.

StR Barche bittet die Verwaltung dennoch, über die Bildung eines Arbeitskreises nachzudenken auch wenn das angesprochene Einsparungspotential von 1,8 Mio.€ sicherlich nicht erreichbar ist.

Frau Scharfen-Lossack fragt nach, ob die Verwaltung auch die Möglichkeit den gewerblichen Bereich vollständig outzusourcen in Betracht gezogen hat.

Herr Richter verneint dieses, da es bereits jetzt schon schwierig ist, mit dem zur Verfügung stehenden Personal z.B. den Winterdienst abzudecken und ein weiterer Personalabbau nur zu einem Leistungsverlust führen würde.

zu TOP 2.7

Herr Richter erläutert die Darstellung in der Anlage 1 in Bezug auf die Prüfung der Bilanzposition immaterielles Vermögen. Hier hat die bisherige Prüfung ergeben, dass die Verwaltung die Unterlagen überarbeiten muss und dies noch nicht abgeschlossen ist.

StR Heeg fragt nach dem Stand der Prüfung der bereits vorliegenden Bilanzpositionen.

Frau Pennewitz erläutert, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Prüfung der Positionen Straßenbeleuchtung und Finanzanlagevermögen weit fortgeschritten ist. Des Weiteren wird die grundsätzliche Herangehensweise bei der Prüfung abgestimmt. Im Rahmen ihrer Einarbeitung sieht sie zusätzlichen Qualifizierungsbedarf um die Prüfer auch fachlich unterstützen zu können.

StR Heeg fragt nach, ob die Verwaltung es auch so einschätzt, dass das in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Eigenkapital in etwa vier Jahren aufgebraucht ist.

Herr Richter bestätigt diese Einschätzung.

zu TOP 2.8

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorlage zu den Allgemeinen Bewilligungsbedingungen der Stadt Köthen (Anhalt) einstimmig zu.

zu TOP 2.9

StR Barche bittet um Information im nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Höhe der Grundsteuerzahlung für das Objekt „Malzfabrik“

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 19.35 Uhr.